

immer Schwierigkeiten mit der Planerfüllung hatte, durch die zielstrebige Arbeit aller Genossen und Gewerkschafter im sozialistischen Wettbewerb und durch die Entwicklung des Neuererwesens den Plan der Warenproduktion anteilmäßig am 28. Februar 1963 mit 102 Prozent erfüllte. Damit hat das Werk im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres die Warenproduktion um 154 Prozent erhöht.

Die Methoden der Einflußnahme der Parteiorganisation des VEB TRO auf die Vorbereitung und Durchführung der Gewerkschaftswahlen sind sehr vielseitig. So fand am 6. März eine Parteiaktivtagung mit Meistern, Parteigruppenorganisatoren und gewerkschaftlichen Vertrauensleuten statt, auf der Genossen und Parteiose zum Offenen Brief des Bundesvorstandes des FDGB Stellung nahmen. In vier Seminargruppen wurde beraten, wie die Parteiorganisation die Gewerkschaftswahlen im Betrieb erfolgreich unterstützen kann und welche Aufgaben sich für die Parteiorganisation, für die Gewerkschaftsleitungen und die Genossen in den Gewerkschaften ergeben. Genossen und Parteiose brachten zum Ausdruck, daß sie es als sehr nützlich empfinden, wenn sich die Partei im Betrieb in diesem Umfang mit der Gewerkschaftsarbeit beschäftigt. 68 Redner sprachen in den Seminargruppen zur Diskussion und machten Vorschläge, wie die ökonomischen Aufgaben des Betriebes auf dem Weg zum wissenschaftlichen Höchststand noch besser erfüllt werden können.

Gegenwärtig finden gemeinsame Beratungen der Leitungen der APO und der AGL statt, in denen die Genossen den Gewerkschaftsfunktionären helfen, die für den Arbeitsbereich wichtigsten politischen und ökonomischen Aufgaben auszuarbeiten. Gleichzeitig wird auch beraten, welche Kader den Gewerkschaftskollegen für die Kandidatur in den Gewerkschaftsgruppen und als Mitglieder der Gewerkschaftsleitungen vorgeschlagen werden. Die Genossen der Betriebsparteileitung des TRO gehen davon aus, daß in der Parteiarbeit erfahrene Mitglieder stärker in den Lei-

tungen der Gewerkschaftsorganisation mitarbeiten sollten. Deshalb haben sie zum Beispiel empfohlen, ein Mitglied der Betriebsparteileitung, das über gute fachliche Kenntnisse und Erfahrungen im Neuererwesen verfügt, als BGL-Mitglied vorzuschlagen. Sie handelten nach dem Grundsatz, daß die besten Arbeiter, Arbeiterinnen, Jugendlichen, Angestellten, und Angehörigen der Intelligenz, die der Sache des Sozialismus treu ergeben sind und über gute fachliche und gewerkschaftspolitische Kenntnisse verfügen, in die Gewerkschaftsleitungen gehören.

So trägt die vielseitige und aktive Tätigkeit der Parteimitglieder auf allen Arbeitsgebieten und in den Leitungen und Vorständen der Gewerkschaften dazu bei, daß jedes Gewerkschaftsmitglied die Politik der Partei versteht und sie verwirklicht. Darin äußert sich das Wesen der marxistisch-leninistischen Gewerkschaftspolitik der Partei, daß sich die Partei über die Gewerkschaften eng mit den Massen verbindet und sie um sich zusammenschließt.

Daß die Parteiorganisation des TRO ihre Verantwortung für die Unterstützung der Gewerkschaftswahlen sehr ernst nimmt, zeigt sich auch darin, daß die Mitgliederversammlungen im März und April und die Leitungssitzungen im Zeichen der Gewerkschaftswahlen stehen, daß das Lektorat der Partei mit Vorträgen und die Agitation mit Flugblättern und richtigen Losungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Gewerkschaftswahlen hilft und auch an die Einbeziehung der Frauen entsprechend ihrem Anteil im Betrieb gedacht ist.

... aber Bürokratismus im LEW Hennigsdorf

Allerdings bestehen auch noch Unzulänglichkeiten, die wir bei der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei nicht übersehen dürfen. Auf der einen Seite gibt es in der Partei mancherorts noch Erscheinungen des Reglementierens und einseitige Kritik an gewerkschaftlichen Leitungen. Es geht jedoch darum, die